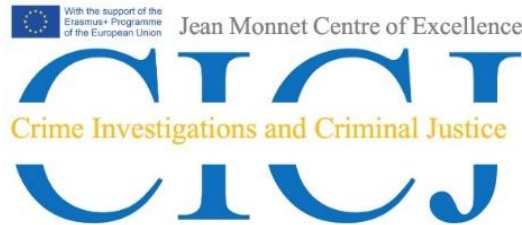


Jean Monnet Centre of Excellence Crime Investigations and Criminal Justice (CCICJ)
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen
Doventorscontrescarpe 172 C / 28195 Bremen
<https://www.hfoev.bremen.de/ccicj>



CALL FOR PAPERS

ORGANISIERTE KRIMINALITÄT IM WANDEL

Entwicklungen, Ermittlungsstrategien und Herausforderungen

Im Rahmen eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts des CCICJ laden wir insb. Nachwuchswissenschaftler:innen – darunter Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen – sowie junge Praktiker:innen aus einschlägigen Fachbereichen herzlich ein, Beiträge für eine Buchveröffentlichung einzureichen, um so ihre Forschungsideen und Praxiserfahrungen in einem wissenschaftlichen Rahmen zu präsentieren.

Das CCICJ

Das EU-geförderte Jean Monnet Centre of Excellence Crime Investigations and Criminal Justice (CCICJ) ist ein Institut in der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen (HfÖV), welche u. a. auch für die Aus- und Fortbildung der Polizeibeamt:innen im Lande Bremen zuständig ist. Das CCICJ betreibt praxisorientierte Forschung u. a. in den Bereichen Geldwäsche & Wirtschaftskriminalität, Opferschutz, Compliance sowie Steuern & Steuerkriminalität. Ferner soll der Weg für die Entwicklung neuer curricularer Inhalte und Forschungsbereiche geebnet sowie evidenzbasierte Materialien für politische Empfehlungen vorbereitet werden. Für weitere Informationen schauen Sie bitte auf unserer Internetseite: <https://www.hfoev.bremen.de/ccicj>

Zielsetzung des Projekts

Organisierte Kriminalität gehört zu den zentralen Herausforderungen für Rechtsstaat, Strafverfolgungsbehörden und Gesellschaft. Ihre Erscheinungsformen unterliegen dabei einem tiefgreifenden Wandel. Globalisierung, Digitalisierung und technologische Innovationen verändern nicht nur die Strukturen krimineller Netzwerke, sondern auch deren Geschäftsmodelle, Kommunikationswege und Möglichkeiten, illegale Gewinne zu erzielen, zu transferieren und in den legalen Wirtschaftskreislauf einzuschleusen. Gleichzeitig beeinflusst die gegenwärtige geopolitische Lage die Entwicklung Organisierter Kriminalität. Internationale

Konflikte, fragile staatliche Strukturen, globale Lieferketten und wirtschaftliche Verwerfungen können neue Tatgelegenheiten eröffnen und bestehende illegale Märkte verändern. Die Grenzen zwischen klassischer Organisierter Kriminalität, Cybercrime, Wirtschaftskriminalität, Korruption und teilweise auch hybriden Bedrohungen werden zunehmend durchlässiger. Diese Entwicklungen stellen auch das Recht vor erhebliche Herausforderungen. Effektive Strafverfolgung setzt zunehmend grenzüberschreitende Ermittlungen, digitale Beweiserhebung, Finanzermittlungen, Vermögensabschöpfung sowie eine enge nationale und internationale Zusammenarbeit voraus. Gleichzeitig müssen strafprozessuale Eingriffsbefugnisse den grund- und menschenrechtlichen Anforderungen insbesondere an Verhältnismäßigkeit, Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung und ein faires Verfahren entsprechen.

Der geplante Sammelband „ORGANISIERTE KRIMINALITÄT IM WANDEL“ möchte diese Veränderungen insb. aus rechtswissenschaftlicher, kriminologischer, kriminalistischer und praktischer Perspektive untersuchen und Wissenschaft und Praxis miteinander verbinden. Allerdings sind auch andere Disziplinen herzlich eingeladen. Erwünscht sind sowohl wissenschaftlich-dogmatische Untersuchungen als auch empirische Beiträge, Fallstudien und Analysen neuer Ermittlungsmethoden.

Formalia

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, ein aussagekräftiges Abstract (ca. 1000 Zeichen), welches sowohl den ungefähren Aufbau als auch die Zielrichtung des geplanten Beitrags erkennen lässt, bis zum

15.10.2026

an die E-Mail: Niclas.Weisser@hfoev.bremen.de zu senden.

Es erfolgt dann eine Auswahl. Die späteren Beiträge sollen eine Länge von ca. 5.000 Wörter aufweisen und in deutscher Sprache eingereicht werden. Weitere Formalia werden nach der Auswahl mitgeteilt. Ein Honorar kann nicht gezahlt werden. Als Endabgabefrist für den Beitrag wird derzeit der 23.12.2026 avisiert.

Wir freuen uns sehr über Ihre Einsendungen und hoffen, dass Sie Teil des CCICJ werden wollen.

Prof. Dr. Niclas-Frederic Weisser, LL.M. (Osnabrück), LL.M. (Hull)
Rektor der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen
Leiter der Forschungsgruppe I im CCICJ

VRLG Dr. Hilal Öztürk
Vorsitzender Richter am Landgericht Bremen
Mitglied im CCICJ